

Lateinische Sprache und Grammatik II

Lateinische Stilübungen II

„Jetzt“, sagte Catulus, „verstehe ich erst, was du meinst, und stimme dir, beim Herkules, zu. Ich sehe, dass du als ein Mann von vorzüglicher Auffassungsgabe Zeit genug gehabt hast, um das zu lernen, was du erwähnst.“ „Fährst du fort zu glauben“, sagte Crassus, „dass ich das, was ich sage, über mich und nicht über unseren Gegenstand sage? Doch lasst uns nun, wenn ihr einverstanden seid, zu unserem Thema zurückkehren. – Worauf blickt denn nun diese so ausführliche und von so weit (von weit=tief) zurückgeholte Rede? Diese zwei Teile, die mir übrigbleiben, sind, der Rede Glanz zu verleihen und die gesamte Redekunst zu krönen (cumulare). Der eine dieser Teile fordert, dass wirkungsvoll, der andere, dass angemessen geredet wird, so dass die Rede möglichst angenehm ist und möglichst stark in die Empfindungen der Zuhörer einfließt. Doch die Ausrüstung fürs Gericht (instrumentum forense), streitsüchtig und erbittert, ist dürftig und wahrlich kläglich. Andererseits ist selbst das, was diejenigen lehren, die bekennen, dass sie Lehrer der Beredsamkeit seien, nicht viel größer als das allgemein Bekannte und zum Forum gehörende.

Übersetzen Sie in klassisches Latein!